



Der Hydraulik-Hybrid ist Engine of the Year

Der Hydraulik-Hybrid ist Engine of the Year
Bosch von Motorjournalisten ausgezeichnet
Bosch erhält zudem für Radio-Navigationssystem 315 CN den Automotive Interiors Expo Award
Hydraulik-Hybrid ist ein neuartiger alternativer Antrieb
Mit Bosch erhält erstmals ein Zulieferer den Engine of the Year Award
Bosch treibt weiterhin den Fortschritt in der Automobiltechnik voran
Bosch hat den International Engine of the Year Award für den Hydraulik Hybrid gewonnen. Dieser Antrieb ergänzt einen klassischen Verbrennungsmotor um Hydraulik-Elemente und einen dazugehörigen Druckspeicher mit Stickstoff. "Die alternativen Antriebe bekommen mit dem Hydraulik Hybrid eine ganz neue Alternative", sagt Frank Linkenheil, einer der beiden Projektleiter bei Bosch. "Wir sind sehr stolz, diese Auszeichnung als erster Zulieferer zu gewinnen." Der Preis wird jährlich von der Organisation UKIP Media and Events verliehen. Entscheidend für die Prämierung war die Meinung von 78 führenden Motor-Journalisten aus 36 Ländern. Neben Motorenherstellern wurden in diesem Jahr in einer neuen Kategorie auch erstmalig Zulieferer-Unternehmen mit der Auszeichnung Engine of the Year bedacht. Dean Slavnich, Mitinitiator des Preises, würdigte den Hydraulik Hybrid als die herausragende technische Neuerung der letzten zwölf Monate.
Der neuartige Antrieb, den Bosch in Kooperation mit PSA Peugeot Citroën entwickelt, ist der weltweit erste hydraulische Hybrid mit pneumatischem Druckspeicher. Dieser lässt sich rasch aufladen und kann damit die überschüssige Bewegungsenergie beim verzögern sehr effizient nutzen. Dadurch sind mit dem Antrieb im Stadtverkehr bis zu 45 Prozent Kraftstoffeinsparung möglich. Der Hydraulik-Hybrid kann also die CO2-Emission von Kompaktwagen deutlich reduzieren. Das System eignet sich darüber hinaus für weitere PKW-Segmente sowie städtische Lieferfahrzeuge mit hohem Stop-Go-Anteil im Fahrprofil.
Bosch Radio-Navigationssystem für China in Rekordzeit entwickelt
Neben dem International Engine of the Year Award erhielt Bosch zudem den Automotive Interiors Expo Award für das Radio-Navigationssystem (RNS) 315 CN. Bei diesem Preis war die Meinung von namhaften Design-Journalisten ausschlaggebend. Bosch produziert das Radio-Navigationssystem für Fahrzeuge von Volkswagen, die in China verkauft werden. Es wurde daher eigens auf die Bedürfnisse chinesischer Kunden zugeschnitten, denen beispielsweise ein besonders großer Bildschirm wichtig ist. Deshalb verfügt das RNS 315 CN als preisgünstiges Einstiegsmodell über ein 6,5-Zoll-Display - was etwa einem kleinen Tablet entspricht. Rekordverdächtig ist die Entwicklungszeit: Von der ersten Idee bis zur Serienauslieferung des Geräts vergingen gerade einmal eineinhalb Jahre. Und das obwohl über 25 000 chinesische Schriftzeichen einprogrammiert werden mussten. Außerdem wurden die Suchalgorithmen des Gerätes so optimiert, dass Millionen Points of Interest in ganz China binnen kurzer Zeit durchsucht werden können.
Die Robert Bosch GmbH wird die technologische Entwicklung im Automobil auch weiter voran treiben. Denn neben der ständigen Verbesserung von Verbrennungsmotoren und innovativen Antrieben wie dem Hydraulik Hybrid, arbeitet der Zulieferer auch an alternativen Antrieben für Elektroautos, effizienten Nebenaggregaten. Ausgeklügelte Multi-Media-Lösungen und bedienergerechte Nutzeroberflächen stehen genauso im Fokus der Bosch-Entwickler wie das automatisierte Fahren.
Kraftfahrzeugtechnik ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2012 mit 31,1 Milliarden Euro 59 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Die weltweit rund 177 000 Mitarbeiter der Bosch-Kraftfahrzeugtechnik sind im Wesentlichen in folgenden Geschäftsfeldern tätig: Einspritztechnik für Verbrennungsmotoren, alternative Antriebskonzepte, effiziente und vernetzte Nebenaggregate, Systeme für aktive und passive Fahrzeugsicherheit, Assistenz- und Komfortfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation sowie Konzepte, Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselsystem kommen von Bosch.
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 mit rund 306 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 52,5 Milliarden Euro. Seit Anfang 2013 gilt eine neue Struktur mit den vier Unternehmensbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete rund 4 800 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.
Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de.
Robert Bosch GmbH
Robert-Bosch-Platz 1
70049 Stuttgart
Deutschland
Telefon: 0 711-811 0
Mail: kontakt@bosch.de
URL: <http://www.bosch.de>

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert

Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.